

Qualifikation, Qualifizierung und Anerkennung in der Berufsbildung in der Zeit I4.0.

Dr. Zheng Jianping
IBB Tongji Unvesität

Gliederung

0. Die Überlegung zur Problemstellung
1. Die Konflikte in der chinesischen Berufsbildungspraxis
2. Die zentralen Themen in der chinesischen Diskussion
3. Deutschland als Referenz ? Die Bedeutung und Transfereinschränkung
4. Mögliche Schlussfolgerung

0. Überlegung zur Problemstellung

- Die Probleme in der Praxis auf der Mikroebene führt mich zu einer Fokussierung auf die Institutionen und dessen Koordination auf der Makroebene.
- - Und was bedeutet für uns China beim Austausch mit Deutschland ?

1. Die Konflikte in der Praxis

1.1 Die Betonung der Regierung auf die Förderung der Berufsbildung

1.2 Das Bildungswahlverhalten im Volk

1.3 Die Anerkennung der Berufsqualifikation in der Industrie

1.4 Das Reagieren in den Bildungsinstitutionen

- deutlicher Interessenunterschied und Konflikt

1.1 Die Regierung

- Viele politischen Stellungnahmen sind inzwischen verabschiedet, doch konkrete Konzepte, Standards, Institutionen fehlen noch.

1. 2 Das Volk

- Verlängerung der Durchschnittsbildungsjahre der kommenden Arbeitskräfte auf 13.3 Jahre
- Verstärkte Konkurrenz in der früheren Bildungsphase
- Erhöhung der Abbrechen Quote in der Berufsbildung in den Landgebieten

1.3 Die Industrie

- schlechte Arbeitsbedingung, wenige Arbeitssicherheit, meist ohne soziale Versicherung wegen Dualismus des Arbeitsmarkts, Fehlen der Berufszertifikates usw.
- 87% der Arbeiter im Unternehmen ohne jegliche Berufszertifikate 2012
- Intransparenz der Schulabschlüsse und Berufszertifikate , daher Bildungsabschluss als Filter
- Stärkere Tendenz zur Arbeitsmarktverteilung in Bezug auf die Eigenschaft der Arbeitsaufgaben

2. Zentrale Themen in der Diskussion

- Welche Qualifikation wird in der I. 4.0 gebraucht ? und wie kommt man zu dieser Frühprognose?
- Wo bzw in welcher Stufe (sekundär oder territär) soll dafür qualifiziert werden?
- Wie werden die beruflichen Qualifikaitonen auf dem Arbeitsmarkt und im teritären Bildungsbereich anerkannt?

3. Deutschland als Referenz

- Ausgangspunkt: Berufsbildungssystem als sozialer Konstrukt
- Wesentlicher Rahmenunterschied: Unterschiede im politischen, ökonomischen und sozialen Rahmen zwischen beiden Ländern
- Wahrnehmungsproblem: Vereinzelte Wahrnehmung des deutschen Berufsbildungsystems in China und daher die Schwierigkeiten beim Verstehen dessen Interaktion und Koordination des Mechanismus

4. Moegliche Schlussfolgerung

- Verständnisvertiefung in der Interpretation des jeweiligen Berufsbildungssystem mit Rücksicht auf dessen politischen, ökonomischen und kulturellen Rahmen
Interaktion als Interaktionsprozess in der Zeit